



Stadt Oberasbach

**Niederschrift über die
öffentliche**

**Sitzung des Umwelt-, Bau- u.
Grundstücksausschusses**

Sitzungsnummer:	UBGA/058/2019
Sitzungsdatum:	Mittwoch, 20.03.2019
Beginn	19:03 Uhr
öffentlicher Teil:	
Ende	20:21 Uhr
öffentlicher Teil	
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Rathaus

Zur Sitzung des Umwelt-, Bau- u. Grundstücksausschusses waren anwesend:

Name:

Bemerkungen:

1. Bürgermeisterin

Huber, Birgit

2. Bürgermeister

Schikora, Norbert, M.A.

3. Bürgermeister

Peter, Thomas

UBGA-Mitglieder

Altmann, Elfi

Forman, Franz Xaver

Gerstner, Markus

Heinl, Peter

Jäger, Christian

Patzelt, Harald

Schmitt, Lothar

Schwarz-Boeck, Jürgen, Dr.

von der Verwaltung

Träger, Markus

Schriftführer/in

Özek, Acelya

abwesend waren:

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) – 47 (3) GO ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

I. Öffentlicher Teil

- 1 . Oberasbach in Zeiten des Klimawandels - neue Aufgaben und Befugnisse für den Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss
- 2 . Oberasbach in Zeiten des Klimawandels - Strategien und Handlungsfelder
- 3 . Oberasbach in Zeiten des Klimawandels - Beschlüsse zur Verwendung der Haushaltsmittel
- 4 . Mitteilungen
- 4.1 . Sachstand zur E-Mail von Stadtrat Herrn Jäger vom 11.03.2019
- 5 . Anfragen
- 5.1 . Anfrage Stadtrat Dr. Schwarz-Boeck
- 5.2 . Anfrage Stadtrat Herr Patzelt

I. Öffentlicher Teil

Die Vorsitzende, Frau Erste Bürgermeisterin Huber, eröffnet um 19:03 Uhr die öffentliche Sitzung des Umwelt-, Bau- u. Grundstücksausschusses (UBGA). Sie begrüßt die Ausschussmitglieder und die Gäste.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde. Es sind alle Mitglieder anwesend. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

Die Vorsitzende gibt die Tagesordnung bekannt und lässt über diese, nachdem keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorliegen, abstimmen.

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 11 dagegen: 0 anwesend: 11

Der Umwelt-, Bau-, Grundstücksausschuss stimmt der Tagesordnung für den öffentlichen Sitzungsteil zu.

TO-Punkt 1: 1068 Oberasbach in Zeiten des Klimawandels - neue Aufgaben und Befugnisse für den Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss

Herr Träger informiert, über die Erweiterung der Aufgaben des Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschusses in der Geschäftsordnung.

Er weist auf die Beratungsvorlage Nummer 1068 hin.

Beratung/Vorberatung erfolgt

TO-Punkt 2: 1062 Oberasbach in Zeiten des Klimawandels - Strategien und Handlungsfelder

Frau Huber schlägt vor, dass bei der heutigen Sitzung ein Ziel beschlossen werden sollte.

Herr Schikora teilt mit, dass er wichtige Themenbereiche für Oberasbach vorab gegliedert hat, diese sollten auf jeden Fall beraten werden.

Für Notfallsituationen muss erst ermittelt werden, wie es allgemein mit dem Katastrophenschutz im Landkreis aussieht. Diesbezüglich werden weitere Information benötigt.

Herr Heinl möchte, dass ein Überblick mit den Schwerpunkten für Oberasbach in TOP 3, Vorlage Nr. 1069 erstellt werden soll. Ebenso sollte geprüft werden wie der Ist-Zustand für Notfallkonzepte im Landkreis ist.

Herr Schmitt schlägt vor, dass die Themen stufenweise abgearbeitet werden sollen. In der Vergangenheit wurden schon mehrere Maßnahmen durchgeführt. Er findet, dass bei der Verwaltung nachgefragt werden soll, was diesbezüglich bereits umgesetzt wurde; wie z. B. im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes oder im Rahmen anderer Maßnahmen die die gleiche Thematik beinhalten. Er spricht an, dass dazu bereits Informationen in der Verwaltung vorhanden sind und bereits in anderen Ausschüssen (RPA) vorgelegt wurden; man sollte sich hierzu einen Überblick verschaffen.

Herr Forman spricht an, dass die Region Oberasbach wenige Niederschläge hat; nach seiner Meinung sollten Bürger unterrichtet werden, wenn eine Gefahr droht. In anderen Gemeinden ist ähnliches bereits vorhanden, dort kann man nachfragen, wie so etwas umgesetzt wird. Ebenfalls findet er, dass eine Gefahrenkarte entwickelt werden soll, mit Brennpunkten zum Schutz der Bürger, z. B. in welchen Bereichen laufen bei Starkregen Keller voll und/ oder ist hier eine Verbesserung des Kanalnetzes sinnvoll?

Stadtrat Peter stellt fest, dass sehr viel Wasser zum Gießen der Bäume verbraucht wird, dafür müssten an den Gießstellen Sensoren angebracht werden, wann eine Bewässerung notwendig ist. Außerdem findet er, dass Notstromaggregate angeschafft werden müssen.

Frau Huber erklärt, dass es bereits Planung für Anschlüsse der Notstromaggregate an den Turnhallen gibt, da diese zukünftig Unterbringungsorte für Evakuierungen sein könnten.

Herr Peter schlägt vor, die Bürger aufmerksam zu machen, dass falls in privaten Haushalten Rückschlagventile eingebaut sind, diese regelmäßig auf Funktionstüchtigkeit kontrolliert werden müssen.

Herr Jäger ist der Ansicht, dass zukünftig vor der Bepflanzung der Bäume geprüft werden soll, welche Baumarten gegenüber der Klimaveränderung angepasst sind.

Herr Schmitt spricht an, dass es früher eine finanzielle Hilfe für private Rückhaltemaßnahmen gab. Eine Überlegung wäre, diese Fördermaßnahmen wieder aufzunehmen.

Herr Dr. Schwarz-Boeck schlägt vor, dass bei anstehenden Bebauungsplänen mit Vorschriften für Grünflächen gehandelt werden kann.

Herr Schikora verweist auf das per E-Mail vorgebrachte Anliegen von Herrn Jäger. Der Klimawandel schreitet rasch voran, daher wäre der Umbau der städtischen Wälder dringend notwendig.

Herr Forman findet, dass der Bau von Wassergewinnungsanlagen ein wichtiger Punkt ist, da für die Notfallversorgung Frischwasser benötigt wird.

Allerdings befürchtet hier StR Peter, dass bei Nichtbedarf das Wasser längere Zeit im Trinkbrunnen lagert und es bei Notfallsituationen zur Gefahr für Bürger werden kann. Daher müssten Rückleitungen für sauberes Wasser eingebaut werden. Außerdem wird hierfür eine wasserrechtliche Genehmigung benötigt.

Herr Schikora schlägt vor Flyer an die Bürger zu verteilen, mit Hinweisen für Verhalten bei Notfallsituationen, z. B. Anschaffung von Vorräten, Bevorratung von Trinkwasser, usw.

Frau Huber legt fest, dass vorab Kostenschätzungen für den Bau von Trinkbrunnen eingeholt werden sollen.

Aus der Beratung ergibt sich, dass für den TOP 3, Vorlage-Nr. 1069 eine Übersicht der künftigen Schwerpunkte zu verschiedenen Themenbereichen der Stadt Oberasbach festgestellt wird.

Diese sollen in dieser Reihenfolge zur Bearbeitung kommen.

Beratung/Vorberatung erfolgt

TO-Punkt 3: Oberasbach in Zeiten des Klimawandels - Beschlüsse zur Verwendung der Haushaltsmittel	1069
--	-------------

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 11 dagegen: 0 anwesend: 11

Aus der vorangegangenen Diskussion im Tagesordnungspunkt 2, Vorlage Nr. 1062 ergeben sich folgende Punkte, die vorrangig weiterverfolgt werden sollen:

1. Waldgebiete
2. Kanalsysteme, Rückhaltung von Niederschlagswasser
3. Zustand der städtischen Bäume, städtischen Grünflächen und deren Versorgung
4. Katastrophenschutz (Gefahrenstellen, Notstromaggregate)
5. Trinkbrunnen

TO-Punkt 4:**Mitteilungen**

TO-Punkt 4.1:

Sachstand zur E-Mail von Stadtrat Herrn Jäger vom 11.03.2019

Frau Huber informiert, dass am 11.03.2019 eine Anfrage per E-Mail von Herrn Jäger zum „Zustand städtischer Wälder entlang der Bahntrasse“ eingegangen ist. Die Anfrage wird noch bearbeitet.

zur Kenntnis gegeben**TO-Punkt 5:****Anfragen**

TO-Punkt 5.1:

Anfrage Stadtrat Dr. Schwarz-Boeck

Herr Dr. Schwarz-Boeck fragt nach, wie weit die Prüfung mit der Überwachungsanlage ist.

Frau Huber teilt mit, dass die Frau Weisel mit dem Datenschutzbeauftragten im Kontakt ist und auf Rückmeldung wartet.

TO-Punkt 5.2:

Anfrage Stadtrat Herr Patzelt

Herr Patzelt möchte wissen, wie die Parksituation beim Stadtfest ist, da die Parkfläche auf der Tiefgarage durch das Stadtfest nicht genutzt werden können und der Interimparkplatz zurückgebaut ist.

Frau Huber erläutert, dass das Parken im dortigen Bereich während des Stadtfestes nicht möglich ist, da die Fläche bereits für die Ansaat vorbereitet ist. Absperrbänder sollen die Zufahrt verhindern. Es müssen die umliegenden öffentlichen Parkplätze genutzt werden.

Damit ist die Tagesordnung für den öffentlichen Teil abgehandelt. Frau Huber teilt mit, dass im Nichtöffentlichen Teil nichts vorliegt und daher fällt dieser bei der Sitzung aus. Die Vorsitzende schließt die Sitzung.

Sitzungsende: 20:21 Uhr

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Acelya Özek
Schriftführer/in